

## Heute

### Champions League Neuaufgabe des letztjährigen Finals

Zwei Viertelfinal-Hinspiele in der Champions League sind schon vorüber, zwei stehen noch auf dem Programm. Und vor allem ein Kräfte-messen heute Abend hat es dabei in sich. In der Allianz Arena in München kommt es nämlich zur Neuaufgabe des letztjährigen Endspiels. Titelverteidiger Bayern München trifft dabei um 21 Uhr auf das Star-Ensemble von Paris Saint-Germain. Das Spiel vergangenen August entschied der FC Bayern mit 1:0 für sich. Im zweiten Duell stehen sich heute der FC Porto und der FC Chelsea gegenüber. [Seite 14](#)

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

### Fussball

#### Squadra Azzurra als Corona-Hotspot

**TURIN** Das italienische Fussball-Nationalteam hat sich in den letzten zwei Wochen zum Corona-Hotspot entwickelt. Nach den drei Länderspielen in der WM-Qualifikation wurden bislang insgesamt sieben Spieler positiv getestet. Am Montag gab Juventus Turin bekannt, dass Federico Bernardeschi positiv auf das Coronavirus getestet wurde. Der Stürmer ist der siebte italienische Internationale, der beim zehntägigen Zusammengang der letzten zwei Wochen mit den Spielen in der WM-Qualifikation gegen Nordirland, Bulgarien und Litauen infiziert wurde. Zuvor waren über das Osterwochenende bereits die Fälle von Leonardo Bonucci (Juventus Turin), Marco Verratti (Paris Saint-Germain), Alessandro Florenzi (Paris Saint-Germain), Vincenzo Grifo (Freiburg), Alessio Crigno (Cagliari) und Salvatore Sirigu (Torino) bekannt geworden. Ausserdem wurden fünf Staff-Mitglieder des italienischen Nationalteams positiv getestet. (sda)

### Baseball

#### 38 000 Fans bei Spiel in den USA

**ARLINGTON** Zum ersten Mal seit dem Ausbruch der Coronapandemie hat in den USA ein Wettkampf in einer der fünf grossen Profiligen (NBA, NHL, NFL, MLB und MLS) in einem nahezu komplett gefüllten Stadion stattgefunden. Das Baseballspiel zwischen den Texas Rangers und den Toronto Blue Jays (2:6) verfolgten laut offiziellen Angaben 38 238 Zuschauer im Globe Life Field in Arlington. Trotz einer Kapazität von mehr als 40 000 Zuschauern wurde die MLB-Partie als ausverkauft vermeldet. Die Maskenpflicht im Stadion wurde laut Medienberichten zu Beginn noch weitgehend befolgt, Aufnahmen zeigten jedoch auch viele Menschen ohne einen Mund-Nasenschutz. Der Entscheid der Rangers, die Regeln in Texas auszunutzen und das Stadion so weit wie möglich zu füllen, war seit Bekanntgabe auf Kritik gestossen. US-Präsident Joe Biden hatte ihn zuletzt als grossen Fehler bezeichnet. Der Gouverneur von Texas, der Republikaner Greg Abbott, hat in seinem Bundesstaat alle Einschränkungen aufgehoben. (sda)



Für Schwimmcrack Julia Hassler ist das Kräftemessen in Stockholm erst der zweite Internationale Wettkampf in diesem Jahr. (Foto: Michael Zanghellini)

## Swim Open in Stockholm steht an: Hassler heiss auf neue Bestzeiten

**Schwimmen** Auf Julia Hassler wartet der zweite Auftritt auf internationaler Bühne in diesem Jahr. Nach dem Abstecher nach Nizza Anfang Februar misst sich die Schellenbergerin ab Donnerstag nun beim Swim Open in Stockholm. Und sie hat sich einiges vorgenommen.

VON MANUEL MOSER

Das erste grosse Saisonhighlight für Julia Hassler, die Langbahn-Europameisterschaft in Budapest im Mai, rückt mit grossen Schritten näher. Und die heimische Schwimmerin befindet sich voll in der Vorbereitung darauf. Erst vor drei Wochen stand Hassler bei einem Einladungswettkampf am Olympiastützpunkt in Heidelberg, wo sie trainiert, im Einsatz und machte da mit zwei neuen Landesrekorden auch gleich klar, wohin der Weg in diesem Jahr gehen soll. In Schwedens Hauptstadt will die Schellenbergerin, die im Sommer auch an den Olympischen Spielen dabei sein wird, diese Form nun bestätigen. Für Hassler ist es erst der zweite internationale Wettkampf in diesem Jahr, nachdem sie Anfang Februar noch in Nizza dabei war - damals war es ihr erster Start auf der internationalen Bühne seit über einem Jahr. «Da derzeit ja nicht so viele Wettkämpfe sind, ist es sicher wieder mal gut, mich mit der internationalen Konkurrenz zu messen», so Hassler. Geplant wäre gewesen, dass die Schellenbergerin Anfang April noch ein internes Kräftemessen in Heidelberg bestreitet. Dies liess sie jedoch aus. «Ich wollte in Stockholm voll aus

dem Training heraus schwimmen und habe mich deshalb gegen den Wettkampf in Heidelberg entschieden», sagt sie.

#### Gutes Training, guter Wettkampf?

Los geht es für Hassler im hohen Norden, wo einige Topathletinnen dabei sein werden, am Donnerstag mit den Kräftemessen über 200 und 1500 m Freistil. Am Samstag wartet dann die 400-Meter-Freistildistanz, ehe zum Abschluss das Freistilrennen über 800 m über die Bühne geht. Die 28-Jährige freut sich auf den Event in Schweden und hat auch eine klare Vorstellung, was bei ihren Auftritten herauszuschauen sollte. «Also ich will auf jeden Fall schneller schwimmen als noch in Nizza. Und ja, es wäre eigentlich schon toll, wenn ich vielleicht auch neue Bestzeiten aufstellen könnte», meint sie. Wirklich einschätzen könne sie das

aber nicht. «Da ich wie gesagt mehr oder weniger direkt vom Training in den Wettkampf gehe, weiss ich nicht genau, was drinliegt. Die Einheiten in den letzten Wochen waren aber ziemlich gut und deshalb hoffe ich schon, dass ich die Leistungen auch im Wettkampf abrufen kann. Ich bin gespannt», führt sie aus.

Wie erwähnt, warten auf Julia Hassler nach dem Kräftemessen in Schweden weitere Trainingswochen, ehe es für sie Ende Mai dann an der Europameisterschaft in Ungarns Hauptstadt Budapest ernst gilt.

#### Swim Open in Stockholm (SWE)

Julia Hasslers Einsätze	
Donnerstag, 8. April	200 m Freistil 1500 m Freistil
Freitag, 9. April	kein Wettkampf
Samstag, 10. April	400 m Freistil
Sonntag, 11. April	800 m Freistil

Weitere Informationen sowie alle Resultate gibt es auf [www.swimopenstockholm.se](http://www.swimopenstockholm.se).

## Erstes Highlight – Meier als Medaillenhoffnung

**Schwimmen** Mit der Langbahn-Schweizer-Meisterschaft in Uster wartet auf die heimischen Athleten ein erster Höhepunkt im Jahr 2021. Während es für die meisten um neue persönliche Bestzeiten geht, dürfte einer wohl auch ganz vorne mitmischen.

VON MANUEL MOSER

Wettkampfeinsätze sind für Schwimmer während der Coronapandemie rar. Umso grösser ist da natürlich die Vorfreude, wenn doch irgendwann mal ein Kräftemessen stattfindet. Die Athleten der Schwimmgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) konnten dies bereits vor gut zwei Wochen beim Hi-Point Meeting in Zürich feststellen. Und nun wartet auf die jungen Schwimmcracks bereits der nächste Einsatz. Anlässlich der Langbahn-Schweizermeisterschaft werden die heimischen Athleten erneut ins Becken springen und versuchen, Topleistungen abzurufen. Die SGLI wird bei den Wettkämpfen in Uster dabei mit zehn Athleten vertreten sein, von denen vier allerdings nur bei den Staffrennen mit dabei sein werden (siehe Kasten). «Da es so wenige Wettkämpfe gibt,

wollten wir, dass sie dennoch Erfahrung auf diesem Niveau sammeln können», meint Schwimm-Nationaltrainer Tobias Heinrich. Und er schickt seine Schützlinge auch mit einem klaren Ziel ins Wasser: «Wir sind auf jeden Fall gut vorbereitet und hoffen auf persönliche Bestzeiten. Möglicherweise gelingt dem einen oder anderen Athleten der Sprung in ein B-Finale», so Heinrich. Neben den Einzelstarts wird die SGLI auch bei fünf Staffrennen dabei sein. «Da wollen wir mit Blick auf die nächsten Kleinstaatenspiele einfach testen, wo wir stehen.»

#### Standortbestimmung für Meier

Neben den SGLI-Athleten werden in Uster, wo die Wettkämpfe aufgrund der aktuellen Situation bereits heute starten, auch zwei weitere Athleten für Liechtenstein angreifen: Fabio Toscan vom SC St. Gallen-Wittenbach



Für Christoph Meier sind die Wettkämpfe in Uster eine Standortbestimmung. (Foto: MZ)

sowie Schwimmcrack Christoph Meier. Bei ihnen dürfte die Zielsetzung allerdings etwas höher gesteckt sein. Toscan dürfte dabei auch den einen oder anderen Landesrekord (Rücken) ins Auge fassen. Meier, der wie er sagt, die Meisterschaft eigentlich als Standortbestimmung nutzen wird, habe in den letzten Wochen gut trainiert und sei gespannt, wie fit er ist. «Der Fokus liegt bei mir aber ganz klar auf der Langbahn-EM im Mai in Budapest», fügt er an. Dass er dennoch die eine oder andere Medaille, vor allem in seiner Paradedisziplin (Lagen), mit nach Hause nehmen kann, ist sehr wahrscheinlich.

### ATHLETEN/EINSÄTZE

#### Die FL-Athleten

**Schwimmgemeinschaft Liechtenstein**  
Hermine Bloch, Felix Bruch, Leander Erne, Fabio Tanno, Gian-Andrin Tanno, Michelle Wahl (Einzelstarts), Samina Aljmovic, Lara Leoni Bini, Lena Olivia Bini, Julius Schiedt (nur in der Staffel).  
**Bemerkung:** Die SGLI geht zudem bei fünf Staffrennen an den Start. Die Herren über 4x100m Freistil, 4x200m Freistil und 4x100m Lagen. Die Damen über 4x100m Freistil und 4x200m Freistil.

#### FL-Athleten aus anderen Clubs

Christoph Meier (SC Uster Wallisellen), Fabio Toscan (St. Gallen-Wittenbach).

Weitere Infos: [www.swimrankings.net](http://www.swimrankings.net)